

Rolf Fischer und Bernd Schröder:

Lindenau-Werft aus schwerer See gerettet

Zur Entscheidung der HSH-Nordbank, der Lindenau-Werft in Kiel-Friedrichsort mit einem Millionen-Kredit zu helfen, erklären der Kieler SPD-Landtagsabgeordnete und SPD-Kreischef Rolf Fischer und der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder:

Mit diesem Kredit ist die Lindenau-Werft aus schwerer See gerettet. Damit sind rund 380 Arbeitsplätze gesichert und ein innovatives maritimes Unternehmen hat wieder eine Zukunft. Großer Dank gilt den Werft-Mitarbeitern, den Krisenmanagern, der Bank, den Gewerkschaften und dem Wirtschaftsministerium, die dieses äußerst schwierige Stück Arbeit erfolgreich erledigen konnten. Nicht nur für den Kieler Schiffbau, sondern für die maritime Wirtschaft insgesamt ist dies ein beruhigendes Signal.

Die Entscheidung zeigt einmal mehr, wie wichtig Landesbanken für die Sicherung gerade der mittelständischen Wirtschaft sind. Die Zusage, die Werft aus der Insolvenz heraus neu aufzustellen, kann somit eingehalten werden. Nun muss der notwendige Umstrukturierungsprozess auf der Werft beginnen, damit es nicht in absehbarer Zeit wieder zu ähnlichen Problemen kommt. Die Produkte sind sehr gut und die Mitarbeiter sind sehr gut – das ist die Chance!